

Kritische Anmerkung zum Klimaschwindel Die finanziell induzierte Katastrophe

Von Bruno von Nünlist

SVMMARVM
DER UNABHÄNGIGE ONLINE-NACHRICHTENDIENST

12. Jahrgang, Basel, 1. Januar 2023



Bruno von Nünlist

Master of Advanced Studies in Arts Management FH. Freier Journalist

Mein „Wort zum Stephanstag“ von 2019 ist nach wie vor aktuell:

Text nach einem Gespräch mit einem Ehrenmitglied der New York Academy of Science

Zum CO₂:

Erstens kommt das Zeug aus dem Boden (Öl, Kohle) und zweitens reden sie alle Unfug:

CO₂ ist schwerer als Luft. 44 Mol Gewicht zu 29 Mol Gewicht der Luft, also kann es sich nur am Boden halten, oder es sinkt dorthin ab.

Alle reden von einer imaginären Reflektions-Glocke irgendwo da oben, an welcher das CO₂ die vom Boden zurückgestrahlte Energie reflektieren soll.

Es wird zwar durch Konvektion mit nach oben getragen, wenn Winde herrschen, aber fällt schleunigst wieder nach unten auf den Boden, wo es nämlich unsere Pflanzen beglückt, denen es in einer luftigen Höhe von einigen KM schlecht möglich ist, das CO₂ als Dünger einzufangen.

Bäume gehen gerade noch, die werden schon 50 m und höher.

Der Herr Arhenius (Vorfahre von Greta Thunberg) hat dies 1896 schon behauptet mit seiner CO₂ Glocke in 6 km Höhe, aber bereits 1900 hat der Physiker, nach dem die Wellenlänge des Lichts benannt wird, Herr Angstström, ihm dies widerlegt.

Nur haben die halt alle mal wieder in Chemie gepennt in der Schule: Warum heisst das CO₂ Treibhausgas?

Weil Treibhäuser schon vor x - Zeiten herausgefunden haben, dass man mit mehr CO₂ in der Luft in einem geschlossenen Gebäude (da fehlt nämlich die Konvektion und das Zeug bleibt im Glaskörper) einen höheren Ertrag hat und die Pflanzen resistenter werden gegen Schädlinge.

So wird eine Sachlage von Nicht-Kennern verdreht!

Und btw - die Holländer können rechnen:

ein Optimum stellt sich bei unseren Treibhauspflanzen bei ca. 900 bis ca. 1600 ppm CO₂ ein. CO₂ ist nämlich teuer. Heizen müssen sie mit oder ohne CO₂ gleich viel.

So, ein letztes, dann höre ich auf (man könnte noch Meter füllen):

Ein Gas (wie CO₂) kann gar nicht Wärme zurückstrahlen; auch das weiss man als Physiker und Chemiker schon seit Urgedenken und hört es in der Schule (keine Uni nötig).

Die Kollegen Tscheuschner und Gerlich, beide theoretische Astrophysiker haben zum n-ten Male vor Jahren bereits bewiesen, dass es keine Wärme-Rückstrahlung von CO₂ geben kann, es würde den zweiten Hauptsatz der Wärmelehre widerlegen, oder ein Perpetuum Mobile ermöglichen.

(Google mal nach CO₂ Schwindel mit den Namen der Herren, da finden Sie einen etwas seriöseren Ansatz in einem Vortrag als mein Geschreibsel - ich gebe zu, mir geht der Schwachsinn langsam auf den Wecker. Die Menschheit kann doch nicht so dumm sein!).

Wärme kann immer nur von einem höheren Niveau zu einem tieferen gehen, sonst bräuchten wir keine Heizung mehr.

Und in keinem Physikbuch oder Chemiebuch der Welt gibt es eine Aussage, dass CO₂ Wärme zurückstrahlen kann!

Fazit: um Asterix und Obelix zu zitieren: die Spinnen, die Römer!“

In einem Artikel vom 04.07.2011 des Senders „WELT“, schrieb Günter Ederer:

Umweltschutz: Die CO₂-Theorie ist nur geniale Propaganda

[...] Auf die Idee des menschengemachten Klimawandels baut die Politik eine preistreibende Energiepolitik auf. Dabei sind die Treibhaus-Thesen längst widerlegt.

Auf die Idee des menschengemachten Klimawandels baut die Politik eine preistreibende Energiepolitik auf. Dabei sind die Treibhaus-Thesen längst widerlegt.

Alle Parteien der Industriestaaten, ob rechts oder links, werden die CO₂- Erderwärmungstheorie übernehmen. Dies ist eine einmalige Chance, die Luft zum Atmen zu besteuern.

Weil sie damit angeblich die Welt vor dem Hitzetod bewahren, erhalten die Politiker dafür auch noch Beifall. Keine Partei wird dieser Versuchung widerstehen.“

Dies prophezeite mir schon **1998 Nigel Calder**, der vielfach ausgezeichnete britische Wissenschaftsjournalist, jahrelanger Herausgeber vom „New Scientist“ und BBC-Autor.

Alle Parteien der Industriestaaten, ob rechts oder links, werden die CO₂- Erderwärmungstheorie übernehmen. Dies ist eine einmalige Chance, die Luft zum Atmen zu besteuern. Weil sie damit angeblich die Welt vor dem Hitzetod bewahren, erhalten die Politiker dafür auch noch Beifall. Keine Partei wird dieser Versuchung widerstehen.“ Dies prophezeite mir schon 1998 Nigel Calder, der vielfach ausgezeichnete britische Wissenschaftsjournalist, jahrelanger Herausgeber vom „New Scientist“ und BBC-Autor.

Zusammen mit den dänischen Physikern **Hendrik Svensmark** und **Egil Friis-Christensen** vom renommierten Niels Bohr Institut hatte er 1997 das Buch: „**The manic sun – die launische Sonne**“ veröffentlicht, in dem sie anhand von Forschungen die Sonne für unser Klima verantwortlich machen.

WELT-Artikel klicken Sie hier:

<https://www.welt.de/debatte/kommentare/article13466483/Die-CO2-Theorie-ist-nur-geniale-Propaganda.htm>